Ressort: Auto/Motor

EU will mehr Knöllchen über die EU-Grenzen hinweg ahnden

Brüssel, 08.12.2016, 07:11 Uhr

GDN - Die EU-Kommission will Autofahrer, die im EU-Ausland Verkehrsvergehen begehen, intensiver grenzüberschreitend verfolgen können. Das berichtet die "Bild" (Donnerstag) unter Berufung auf ein Papier der EU-Kommission für die Mitgliedsländer.

Danach sollen künftig auch Knöllchen für gefährliches Verhalten von Fahrern beim Parken, Sicherheitsabstand und Überholen über die EU-Grenzen hinweg geahndet werden können. Bisher können acht verschiedene Verkehrsvergehen von EU-Ausländern im Heimatland geahndet werden. Dazu gehören zum Beispiel Verstöße gegen Geschwindigkeitsbeschränkungen, die Gurtpflicht oder Trunkenheit am Steuer. Die bisherigen Möglichkeiten, Knöllchen EU-weit zu verfolgen, hätten aber bisher keine "abschreckende Wirkung" gehabt, heißt es in dem Papier der EU-Kommission. Deshalb sollten nach Ansicht der Kommission noch mehr Knöllchen grenzenlos geahndet werden.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-82081/eu-will-mehr-knoellchen-ueber-die-eu-grenzen-hinweg-ahnden.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619